

Patientensicherheit mit System

Qualitäts- und Risikomanagement

- Beratung
- Software
- Standards

medilox GmbH - Patientensicherheit mit System

meRISCon – Risikomanagement nach G-BA - Anforderungen

Gesetzliche und untergesetzliche Anforderungen

meRISCon entspricht den einschlägigen Anforderungen und Empfehlungen an Qualitäts- und Risikomanagement:

- Anforderungen des G-BA an einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme zur Sicherung von Qualitätszuschlägen (Beschluss vom 05.07.2016)
- Qualitätsmanagement-Richtlinie des G-BA (QM-RL, Entwurf vom 17.12.2015)
- Handlungsempfehlung des Aktionsbündnis Patientensicherheit „Anforderungen an klinische Risikomanagementsysteme im Krankenhaus“ vom April 2016
- Risikomanagement - Grundsätze und Richtlinien nach ISO 31000 und ONR 49000 ff.

meRISCon – Risikomanagement - System

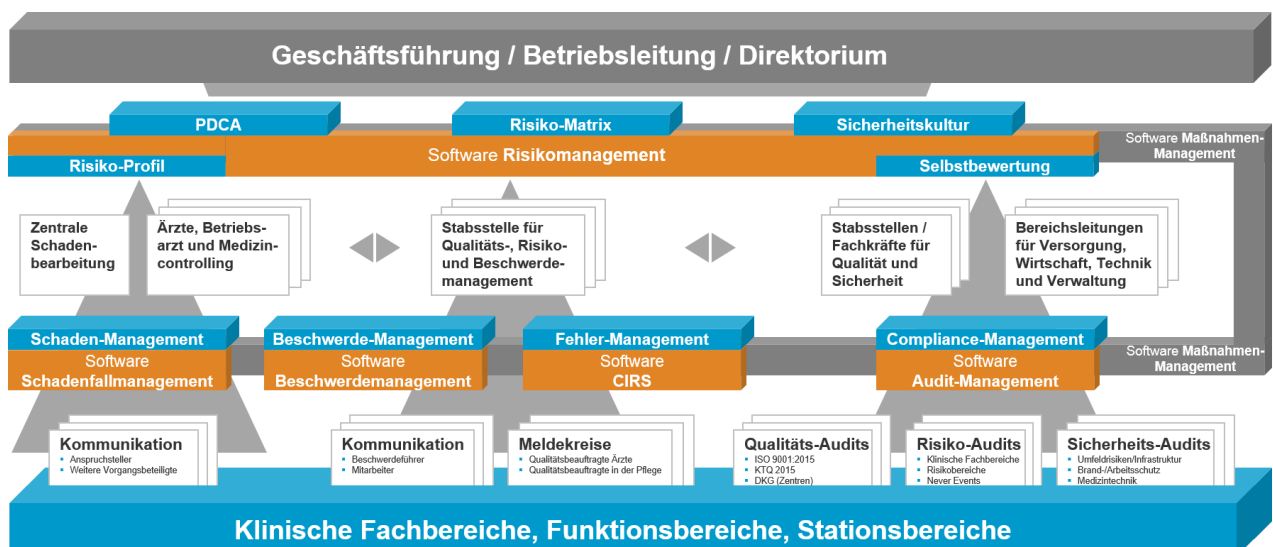


Bild: meRISCon – Risikomanagement-Komplettlösung mit Intrafox Software-Modulen der Inworks GmbH © 2016 medilox GmbH

meRISCon – Vorteile

meRISCon unterstützt den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (PDCA), wird einrichtungsintern flexibel adaptiert und ist in aufeinander aufbauende, machbare und kontrollierbare Schritte gegliedert.

meRISCon

- beinhaltet eine wirksame Risiko-Strategie für Risiken, Schäden und Fehler
- priorisiert die Risikobereiche mit dem größten Handlungsbedarf
- fördert Sicherheitskultur, organisiert Verantwortlichkeiten
- kommuniziert Standards
- bewältigt gefundene Risiken mit einem effizienten Risikomanagement-Prozess
- macht die erzielten Fortschritte durch strukturiertes Reporting sichtbar

Einrichtungsinernes Qualitätsmanagementsystem nach G-BA-Vorgaben

- bietet eine Komplettlösung zur kontinuierlichen Entwicklung des Risikomanagements nach §135a, §92 SGB V und der QM-RL des G-BA vom 17.12.2015
- ermöglicht die systematische, schrittweise und anhaltende Qualitätsförderung
- berücksichtigt und nutzt die Grundelemente, Methoden und Instrumente gem. QM-RL
- ermöglicht die Implementierung von Patientensicherheitszielen und -aktivitäten in bestehende PDCA-Prozesse
- dient der Ausrichtung der Abläufe an gesetzlichen Grundlagen (Richtlinien) und fachlichen Standards (Leitlinien)
- stellt evidenzbasierte Handlungsempfehlungen als Expertenwissen zur Verfügung

Machbarkeit und Flexibilität

- unterstützt die flexible Integration von Patientensicherheit in das bestehende, einrichtungsinterne Qualitätsmanagementsystem
- ermöglicht einrichtungsbezogenes Vorgehen und die Kontrolle und Kommunikation geplanter Aktivitäten und Ressourcen
- berücksichtigt einrichtungsspezifische und aktuelle Gegebenheiten, vorhandene QM-Verfahren und Modelle
- berücksichtigt die einrichtungsspezifischen Bedürfnisse von Patienten, Einrichtung und Mitarbeitern
- berücksichtigt einrichtungsspezifische Erkenntnisse und Ergebnisse aus interner und externer Qualitätssicherung
- erlaubt die Übertragung geeigneter und anonymisierter Meldungen an einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme gem. G-BA-Anforderungen an einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Risiko-Transparenz

- liefert eine Übersicht über unternehmenskritische Risiken, Ursachen und Folgen
- bietet eine Übersicht zur Risikobewältigung unternehmenskritischer Risiken
- unterstützt die Anpassung des strukturierten Berichtswesens unter Berücksichtigung der QM-RL

Sicherheitskultur und Zufriedenheit

- stärkt die Bereitschaft, Risikokommunikation als Chance zu begreifen
- entwickelt das Bewusstsein für Risikosituationen
- bietet Lösungen zur sicheren Bewältigung von Risikosituationen
- umfasst Instrumente zur Verbesserung der Zufriedenheit von Patienten und Mitarbeitern

Effektivität und Effizienz

- gewährleistet höchste Effektivität von Qualitätsmanagement durch Risiko-Priorisierung
- fokussiert die Risikobereiche gem. G-BA-Richtlinie
- bietet umfassende Unterstützung durch Risikomanagement-Software, Werkzeuge und Expertenwissen
- liefert Werkzeuge zur Definition und Messung konkreter Qualitätsziele zu Prozessen, Strukturen und Outcome
- beinhaltet Expertenwissen zur Bewältigung branchentypischer Risiken

Verantwortlichkeiten

- dient der Kommunikation von Qualitätszielen und Qualitätsrisiken
- verbessert die Zusammenarbeit zwischen oberster Leitung, QM/RM und Risiko-Ownern
- schafft ein übergeordnetes, zentrales, berufsgruppenübergreifendes Gremium mit enger Einbindung der Krankenhausleitung
- organisiert Verantwortlichkeiten für gesetzlich geforderte und einrichtungsbezogen erforderliche Risikobereiche

Rechtssicherheit und fachliche Standards

- schafft Rechtssicherheit durch Erfüllungsnachweis von Sorgfaltspflichten
- unterstützt die Regelung sicherheitsrelevanter Prozesse durch Berücksichtigung fachlicher Standards
- liefert nationale und internationale Handlungsempfehlungen zum Management klinischer und technischer Risiken

medilox GmbH

Herrenshoffer Straße 22 A
D-41352 Korschenbroich
Telefon: +49 2161 465 1972
Telefax: +49 2161 465 924
E-Mail: info@medilox.de
Internet: www.medilox.de